

1756/J XXI.GP  
Eingelangt am: 18.01.2001

### ANFRAGE

der Abgeordneten Brix  
und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend **Einsparungen beim Sicherheitsapparat in Wien - Simmering**

Zumindest noch vor der letzten Nationalratswahl waren sich alle wahlwerbenden Parteien darüber einig, dass bei der Sicherheit für die Bevölkerung nicht gespart werden darf. Auch für die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes und die Sicherung Österreichs als Wirtschaftsstandort ist ein funktionierender Polizeiapparat und sind Investitionen in die Verbesserung und Modernisierung der polizeilichen Infrastruktur unumgänglich. Durch die Sparmaßnahmen der Bundesregierung ist nun jedoch das weitere reibungslose Funktionieren des österreichischen Sicherheitsapparates gefährdet.

Als Abgeordneter des 11. Wiener Gemeindebezirkes, nämlich von Simmering, bin ich natürlich an der Sicherheit meines Bezirkes außerordentlich interessiert. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

#### Anfrage:

1. Wie viele Personen bzw. Planposten (Beamte und Vertragsbedienstete) sollen bei der Polizei in Simmering in den nächsten Jahren eingespart werden? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr und nach den Tätigkeitsfeldern Verwaltung, Sicherheitswachdienst und Kriminaldienst.)
2. Werden in Simmering Wachzimmer geschlossen oder zusammengelegt werden? Wenn ja, welche?
3. Bei welchen Wachzimmern sollen Personalposten gestrichen werden?
4. Wie hoch werden die konkreten finanziellen Einsparungen pro Jahr sein, die sich aus dem Personalabbau und den eventuellen Postenschließungen in Simmering in den nächsten Jahren ergeben werden?
5. Bekanntlich steht der Simmeringer Stadthauptmann aufgrund seines Alters kurz vor der Pensionierung. Wann und wie ist die Neubesetzung des Stadthauptmannes geplant?